

Der Bürgermeister

Stadt Eberswalde Dezernat II · Postfach 10 06 50 · 16202 Eberswalde

Bündnis Eberswalde
Herr Viktor Jede
Fraktionsvorsitzender
Altenhofer Straße 83
16227 Eberswalde

Dezernat III

Baudezernentin
Anne Fellner

Telefon
03334 / 64-523
Telefax
03334 / 64-528

Besucheranschrift:
Breite Straße 41-44
Raum 215 (Rathaus 2. Etage)
16225 Eberswalde

E-Mail
j.koenig@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilungen
ohne digitale Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

Allgemeine Öffnungszeiten
der Stadtverwaltung
dienstags 9 – 12 Uhr
und 13 – 18 Uhr
donnerstags 9 – 12 Uhr
und 13 – 16 Uhr

Bankverbindung:
IBAN:
DE97170520002510010002
BIC: WELADED1GZE

O-Bus
Linien 861/862
sowie Bus
Linien 865, 883, 910, 912, 916,
918, 921, 922 und 923
bis Haltestelle
„Am Markt“

Datum 25. Februar 2019

Ihr Zeichen

Unser Zeichen III-02.3/fe-ag

Betrifft **Beantwortung Ihrer Anfrage AF/0125/2019 „zum Verlauf der Testphase des im Oktober 2018 neu eingerichteten Hundeauslaufplatzes im Brandenburgischen Viertel in Eberswalde“ zur Stadtverordnetenversammlung am 28.02.2019**

Sehr geehrter Herr Jede,

in Ihrer Anfrage wünschen Sie Informationen zum Hundeauslaufplatz im Brandenburgischem Viertel. Sehr gern beantworte ich Ihnen hierzu die gestellten Fragen.

1. Welche Erfahrungen sind seitdem seitens der Stadtverwaltung bezüglich der Qualität und Quantität der Inanspruchnahme durch Hundehalter gesammelt worden?

Es sind noch kleinere Arbeiten (Tore) nachjustiert worden. Der Platz wird auch in der dunklen Jahreszeit angenommen. Größere Vorkommnisse sind bisher nicht zu verzeichnen (Vandalismus).

2. Welche Aktivitäten gab es durch das Quartiersmanagement zur Umsetzung des Vorhabens?

Neben der Begleitung des Partizipationsprozesses zur Errichtung des Hundeauslaufplatzes durch Bewohnerrunden und dem Informationsaustausch mit der Verwaltung, gab es nach der Eröffnung im Oktober und einer kleinen Anlaufphase des Kennenlernens sowie Ausprobierens des Platzes ein Treffen zur gemeinsamen Erörterung der weiteren Schritte mit den Hundebesitzern.

Hierbei sollten insbesondere Verhaltenstipps aber auch mögliche Kurse bzw. Veranstaltungen sowie eventuell bauliche Anpassungen besprochen werden. Leider war die Resonanz, u. U. auch jahreszeitbedingt, nicht so stark wie erhofft. Dennoch hat sich das Quartiersmanagement, dazu entschlossen an den Themen weiter zu arbeiten und daher die Kontakte sowohl zu möglichen Kursanbietern als auch zu den Hundebesitzern aufrecht zu erhalten.

3. Sind die geplanten Kurse zur Hundebildung angeboten worden?

Aufgrund der geringen Resonanz des angesprochenen Treffens, wurden die angedachten Kurse nicht angeboten. Allerdings wird im Frühjahr im Rahmen eines Arbeitseinsatzes auf dem Hundelaufplatz ein weiterer Versuch unternommen, die Bedarfe (was, wann, wie) von Angeboten (Hundeschule etc.) zu eruiieren und darauf aufbauend mit möglichen Partnern die Realisierung dieser Wünsche zu erörtern und umzusetzen.

4. Ist das vorgesehene Regelwerk zur Benutzung erarbeitet und sind in jedem der beiden Eingangsbereiche Tafeln mit Verhaltenstipps aufgestellt worden?

Das Regelwerk bzw. die Verhaltenstipps liegen im Entwurf vor, konnten jedoch aufgrund der angesprochenen geringen Resonanz des Abstimmungstreffens noch nicht als Schild aufgestellt werden, da die Vorstellungen der Nutzergruppe entscheidend für den Erfolg des Hundelaufplatzes sind. Dieser Entwurf wird daher ebenfalls inhaltlich bei einem neuen Treffen im Frühjahr besprochen.

5. Sind die zwei Hundestationen mit Papierkorb und Kottütenspender aufgestellt werden?

Ja, an jedem Eingang des Platzes ist ein Hundekottütenspender bereits zur Eröffnung der Fläche errichtet worden. Diese werden wöchentlich geleert und mit Tüten bestückt.

6. Ist kontrolliert worden, ob sich der Bürgermeister, wie einem Bürger versprochen (MOZ vom 18.10.2018), um eine Abdeckung der auf der Fläche verbliebenen Betonelemente mittels Holzlatten und die Installierung von Sitzgelegenheiten gekümmert hat und der Vorschlag des Bürgers realisiert werden konnte?

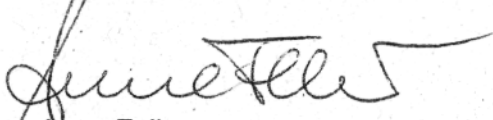
Ja, bereits im Oktober 2018 wurden 4 Betonelemente mit Holzlatten versehen und können seitdem als Sitzelement genutzt werden.

7. Sieht der Bauhof, der die Pflege übernommen hat, durch Nutzer verursachte Probleme? Wenn ja, was kann zu deren Beseitigung getan werden?

Nein, zurzeit gibt es keine vom Nutzer verursachten Probleme.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Platz bisher gut angenommen wird und keine Probleme bereitet. Die Testphase wird weiter über die Frühjahrs- und Sommermonate laufen. Repräsentative Aussagen liegen dann sicherlich im Herbst vor.

Mit freundlichen Grüßen



Anne Fellner
Baudezernentin